Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 87. Mittwoch, den 28. März. 1838.

Die Armen in Europa.

In dem von Hrn. Villeneuve-Bargemont herausgegebenen statistischen Werke über die Armen in Europa beläuft sich die Zahl derselben auf 10,897,333, bei einer Bevölkerung von 226,445,200 Seelen. Diese Armen vertheilt er auf folgende Weise: England enthält gegen 3,900,000 Arme, einen Sechstel von der ganzen Bevölkerung, welche zu 23,400,000 angenommen wird. Die Arbeit, welche das dortige Maschinenwesen verrichtet, ist gleich der von 180 Millionen Menschen. In Deutschland, das sich größtentheils mit dem Ackerbaue beschäftigt, giebt es etwa 680,000 Arme, oder ein Zwanzigstel der ganzen Bevölkerung. Die landwirthschaftliche Bevölkerung ist drei Mal größer, als die Zahl der Manufacturarbeiter. In Oesterreich ist das Verhältniß der Armen zu der ganzen Bevölkerung wie 1 zu 23, oder 1,283,000 von 32 Millionen. Dänemark steht Oesterreich fast gleich, da sich die dortigen Armen eben so wie 1 zu 25, und die Ackerbautreibenden zu den in Fabriken Beschäftigten wie 4 zu 1 verhalten. In Spanien zählt man unter 13,900,000 Einwohnern 450,000 Arme, oder 1 unter 30. Die Ackerbautreibenden verhalten sich dort zu den Manufacturisten wie 5 zu 1. In Frankreich giebt es 1,600,000 Arme unter 32 Millionen, oder 1 unter 30. In Italien ist das Verhältniß wie 1 zu 25, es giebt nämlich 750,000 Arme unter 19,044,000 Einwohnern. Belgien und Holland stehen fast mit England gleich. Die Armen verhalten sich dort zu der ganzen Bevölkerung wie 1 zu 7. In Portugal giebt es bei 3,530,000 Einwohnern 141,000 Arme. Preußen hat bei 12,700,000 Einwohnern 425,000 Arme, also 1 auf 30. Das europäische Rußland hat eine Bevölkerung von 52,500,000 Seelen, und darunter 525,000 Arme, oder 1 auf 100. Die Manufactur ist hier auf tiefer Stufe. Die Bevölkerung von Schweden beträgt 3,866,000 Einwohner, und die Armen betragen 154,000, also ein Fünfundzwanzigstel. Die Schweiz hat eine Bevölkerung von 1,724,000 Seelen, und darunter 17,000 Arme.

Städte in Höhlen.

In den unterirdischen Grotten in der Krimm findet man ganze in Felsen ausgehauene Ortschaften. Bekannt sind die in den Höhlen bei Inkerman, wovon ein Theil, mit einer Kirche, unter der alten Festung Ketenos oder Theodori sich befindet. Weiterhin sind noch mehre Tausend Grotten bei Tscherkeskerman, Manguy, Fitsky, Tepekerman ꝛc. Alle sind in christlichen Zeiten bewohnt worden, denn jede Gruppe hat ihre Kirche. Mit Ausnahme dieser letzten sind alle übrigen Gegenstände sehr roh ausgehauen, ohne Verzierungen, wie ohne Inschriften. Einige Höhlen scheinen auch als Begräbnißstätten gedient zu haben, wenigstens versicherte Dubois de Montpéreux, er habe deren einige mit Gebeinen angefüllt gefunden.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung findet im Laufe dieser Woche die halbjährige Revision der Universitäts-Bibliothek statt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche dermalen Bücher aus derselben geliehen haben, mit Beziehung auf §§. 23 bis 26 der Bibliothek-Ordnung andurch aufgefordert, diese spätestens bis zum 31. März zurückzugeben.

Leipzig, den 25. März 1838.

Die Universitäts-Bibliothek.
Gersdorf.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. März: Czaar und Zimmermann, komische Oper von A. Lortzing.

Dampfwagenfahrten.

Dienstag und Donnerstag früh 5½, 11½, 2 und 4 Uhr Nachmittag.

Zwanzigstes und letztes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 29. März 1838.

Erster Theil. Ouverture von Dr. L. Kleinwächter. (Manuscript). Concertino für Fagott von C. G. Müller, vorgetragen von Herrn Weissenborn. (Mitglied des Orchesters.) Scene und Arie von Reissiger, gesungen von Dem. Caroline Botgorschek, königl. Hofopernsängerin aus Dresden. Introduction und Variationen auf ein russisches Lied, für die Violine componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David. Cavatine aus Donna Caritea von Mercadante, gesungen von Dem. Botgorschek.

Zweiter Theil. Symphonie (No. IV. B-dur) von L. van Beethoven.

Einlassbillets zu 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Auction.

Den 2. April und folgende Tage werden in dem auf der Ritterstraße sub Nr. 760 gelegenen Hause verschiedenes Meublement, Kleider, Pretiosen, Wäsche u. s. w. von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr verauctionirt und solches hiermit bekannt gemacht.

Adv. Pfotenhauer, requis. Notar.

Anzeige. Das Verzeichniß der Sommervorlesungen auf der Universität Leipzig ist im Universitätsgerichte beim Aktuarius Herrn Nischwitz und in der Serigschen Buchhandlung auf dem neuen Neumarkte für 2 Gr. zu haben.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind die am 31. dieses Monats fälligen Zinsen von

1 Thlr. 14 Gr. 4 Pf. preuß. Courant pro Actie

auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 15. März 1838.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gustav Moritz Clauß, F. Hartmann.
Vorsitzender.

Erste dießjährige Niederwärtsfahrt
des Dampfschiffes Friedrich Wilhelm III., Königs von Preußen.

Abgang in Magdeburg Sonntag, den 1. April, Morgens 8 Uhr

mit Passagieren und Gütern, welche letztere bis Sonnabend Mittag abzuliefern sind.

Anmeldungen sind in Magdeburg bei dem Schifffahrts-Comptoir, Johannisbergstraße Nr. 15, zu bewirken.

Hamburg, den 23. März 1838. Julius Kühne.

Empfehlung. Feine Havanna-Cigarren von vorzüglich guter Qualität empfiehlt zu besonders billigen Preisen

Wilhelm Bertram,
Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Etablissement-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze eine Putz-Modewaaren-Handlung unter der Firma:

Ernst Euchler

errichtet habe.

Indem ich mein Etablissement dem Wohlwollen des geehrten Publicums empfehle, bitte um dessen Vertrauen, das in jeder Hinsicht zu rechtfertigen mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Leipzig, im März 1838.

Ernst Euchler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Anzeige. Durch directe Beziehungen meiner Seidenwaaren und durch eine reichhaltige Auswahl darin bin ich in den Stand gesetzt, allen billigen Ansprüchen der Käufer, nicht minder wie jedem anderen Geschäft in diesem Artikel vollkommen zu genügen.

J. H. Meyer.

Strohhüte werden billig gewaschen, gebleicht und nach neuer Façon oder nach Belieben verändert von Friederike Kretzschmar, noch wie sonst Reichsstraße Nr. 497, 3 Treppen, aber Eingang Nr. 498 rechts.

Anzeige. Heute empfing ich die letzte Sendung

Frankfurt a. M. Bratwürste

und verkaufe das Pfund mit 5½ Gr. J. B. Alippi.

Anzeige. Von dem allgemein beliebten deutschen Rhamkäse habe ich frische Zusendungen in reifer und milder Waare empfangen und verkaufe solchen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen. C. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029

Frische Austern empfiehlt alle Posttage
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Für Gartenfreunde.

Sehr schöne gefüllte Ranunkeln à 16 Gr. pr. 100 Stück, Anemonen à 1 Thlr. pr. 100 St., Duc van Toll à 16 Gr. pr. 100 St., Oxalis tetraphylla, zu Einfassungen à 12 Gr. pr. 100 St., Ferraria tigrida, blühbare Knollen, das St. 1 Gr., Samen von extragefüllten Röhrasstern in 13 Sorten, das Sortiment 18 Gr., engl. gefüllten Sommerlevkoy in einigen 20 Sorten, das Sort. 1 Thlr. 8 Gr., 10 Sorten Zierkürbisse, das Sort. 12 Gr., 10 Sorten Ipomea grandiflora, das Sortiment 10 Gr., engl. Sammetprimel, die Priese 1 Gr. 6 Pf., engl. und Luicher Aurikel, die Priese 3 Gr., Zinnia elegans in 12 Sorten, die Priese 2 Gr., Mirabilis Jalappa, in Weiß, Roth, Gelb und longiflora, die Priese 1 Gr. 6 Pf., empfiehlt nebst einer großen Auswahl anderer Blumensämereien die Samenhandlung von

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Für Gartenliebhaber,

insbesondere zu neuen Gartenanlagen, sind im Johannisthale 1ster Abtheilung Nr. 47, gleich hinter dem Postwagengebäude, eine Menge der schönsten und seltensten Staudengewächse, die meisten Arten Iris, gelbe und weiße Lilienzwiebeln, alles à 1 Gr., Weinstöcke, Stachelbeeren, Rosen, Ostheimer Kirschen, diverse Obstbäume, Sträucher u. s. w. zu ungewöhnlich billigen Preisen zu haben. Auch Cactus-Sammlungen, 12 Sorten 1 Thlr., 25 Stück 2½ Thlr., 36 Stück 4 Thlr., 50 Stück 6 Thlr., Aloen in vielen Species und andere schöne Pflanzen, kurz, was nur zur Anlage eines Gartens gehört.

Verkauf. Etwas sehr Schönes von altem Varinas-Canäster in Rollen à Pfd. 12 bis 16 Gr. und feinen Portorico in Rollen à Pfd. 8 bis 10 Gr. empfing und verkauft C. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Ein sehr gut gehaltenes Exemplar der Mittheilungen vom letzten, im Königreiche Sachsen abgehaltenen Landtage, 10 Bände, broschirt gebunden, ist zum Verkaufe in Auftrag bei C. G. W. Hamger, Nr. 854.

Verkauf. Feine **Ballschuhe** in lackirtem, so wie in anderm feinen Leder sind zu haben bei

August Robert tom Barge junior,
Salzgäßchen Nr. 406.

Billiger Uhrenverkauf. Als goldene von 8—11 Thlr., silberne, 1- und 2gehäusige von 3—4 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zu verkaufen:

2 große steinerne Vasen mit massiven Postamenten,

ferner von gebranntem Thone:

2 kleine Sphinxe mit Postamenten,
1 liegende Figur,
1 stehende dergl.
1 Blumenvase.

Diese Gegenstände haben bisher als Gartenverzierungen gedient, doch können die steinernen Vasen auch füglich zu einem Gebäude benutzt werden.

Zugleich wird ein Gartenbursche zu baldigem Antritte gesucht. Sämmtliches zu erfragen bei dem Gärtner Zapf, Hintergasse Nr. 1218.

Zu verkaufen stehen ganz billig Sopha's und Stühle: Brühl, Heyersches Haus, Nr. 493, 2 Treppen, bei Rössel.

Zu verkaufen ist eine Quantität niedriger Semperflorens-Rosen: Windmühlengasse Nr. 885, beim dasigen Gärtner.

Zu verkaufen sind billig 1 Divan, Sopha und Stühle: Ritterstraße Nr. 688, im Hofe querver 3 Treppen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18380328/2

Zu verkaufen ist ein modern und gut beschlagener Divan von Kirschbaumholze: Ranstädter Steinweg Nr. 995, bei
Baumann.

Prismatische Hühneraugen-Tropfstein-Feilen aus Wien,
welche die Eigenschaft haben, jedes Hühnerauge oder Warze nach einem wiederholten Gebrauche ohne den geringsten Schmerz gänzlich zu vertilgen, sind für Leipzig als Haupt-Niederlage in der Handlung des Herrn C. Schubert (Auerbachs Hof), von Ostern an in der Grimma'schen Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber. Der Preis ist 6 Groschen nebst Gebrauchsanweisung.
M. de Courd aus Wien.

Gartenhippen und Culirmesser
empfiehlt G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Echten Glanz-Hanf-Zwirn,
in allen Couleuren und Stärken, von besonderer Festigkeit, empfiehlt zum Fabrikpreise, das Packet zu 22 Gr und 1 Thlr.,
C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Pariser, Lyoner und Wiener Umschlagetücher,
die sich bei einer großen Auswahl zu allen Preisen, durch Neuheit, Schönheit und Billigkeit auszeichnen, empfiehlt
J. H. Meyer.

☞ On désire trouver une jeune personne de 10 à 12 ans, pour prendre des leçons de langue française avec une autre du même age, pour commencer le premier Avril. On est prié de s'adresser chez Madame Gotthardt native de Paris. Demeurant rue St. Pierre No. 116.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Buchbinder werden will, bei F. Jäger, Petersstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein Bursche, welcher sogleich antreten kann: Gerbergasse Nr. 1163, im Hofe links parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Haus- und Stubenmädchen, welches längere Zeit bei einer namhaften Herrschaft gedient hat. Nur solche Personen, welche deßhalb sofort Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden am neuen Kirchhofe Nr. 275, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Anmeldungen alle Mittage von 12 bis halb 2 Uhr Roßplatz Nr. 904, drei Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringt, kann zum 1sten April a. c. ein Unterkommen finden. Wo? ist in der Ritterstraße, rheinl. Weinhandlung, 3 Treppen hoch, bei Mad. Langhans zu erfahren.

Gesuch. Eingetretener Umstände halber wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen gesucht, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sonst gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres Burgstraße Nr. 147, 3. Etage.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren sein muß und im Besitze guter Zeugnisse ist, wird zum 1 April zu miethen gesucht. Zu erfragen bei Madame Schwermann, Johannisgasse Nr. 1316 parterre.

Gesuch. Verhältnisse halber wird zum ersten April ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, und haben sich zu melden Nachmittags von 2—5 Uhr Petersstr. Nr 79, 2te Etage vorn heraus.

Gesuch. Ein junger wissenschaftlich gebildeter Mann, der eine gute Hand schreibt und auch im Lesen von Correcturen geübt ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen mehr Beschäftigung. Adressen besorgt Herr Michaelis, Brühl in der Glocke, 4te Etage.

Zu miethen gesucht wird Verhältnisse halber noch zu Ostern (nöthigenfalls von Johanni an) ein mittleres Familienlogis im Innern der Stadt, aber wo möglich nicht über drei Treppen, doch gleichviel vorn heraus oder in einem hellen, reinlichen Hofe, im Preise von 60 bis 140 Thlrn. Adressen mit den Buchstaben C. D. bittet man deßhalb in der Expedition dieses Blattes gütigst abzugeben.

Vermiethung. Ein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, die Aussicht nach der Promenade, ist zu vermiethen und das Nähere zu erfragen auf der Thomasschule in der Rector-Wohnung.

Vermiethung. Die erste Etage im Hofe der großen Feuerkugel ist von Michaeli d. J. an zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmanne zu erfragen.

Vermiethung. Zu bevorstehender Messe ist eine sehr freundliche Erkerstube, vorzüglich für einen Juwelier sehr passend und in bester Meßlage, zu vermiethen.
Das Nähere zu erfahren im Brühle, weißes Roß, 2 Tr.

Vermiethung. Ein Sommerlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und 2 Küchen, ist in Gohlis Nr. 51 zu vermiethen.

* * * Am Petersteinwege Nr. 1342, 2te Etage links, ist eine freundliche und elegant meublirte Stube nebst Schlafkammer, beides vorn heraus, an einen soliden Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermiethen.

☞ **Zu vermiethen** ist Verhältnisse halber zu Ostern ein Familienlogis von 2 Zimmern nebst Kammern vorn heraus in der 3ten Etage Nr. 181. Das Nähere in Nr. 182 parterre zu erfragen.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Meubles, auch sogleich zu beziehen, Grimm. Gasse Nr. 610, 4 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist eine meßfreie freundliche Stube an einen ledigen Herrn in Nr. 126 auf der Schloßgasse.

Zu vermiethen ist noch eine freundliche Schlafstelle auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1036, 1 Treppe hoch.

Zu vermiethen ist für diesen und nächste Sommer eine hübsche freundliche ausmeublirte Stube, passend für einen ledigen Herrn. Alles Nähere im kleinen Kuchengarten.

Zu vermiethen ist ein freundliches Logis an einen oder zwei ledige Herren am Barfußpförtchen Nr. 168, in der 2. Etage.

Zu vermiethen und von jetzt oder Ostern zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven für einen soliden ledigen Herrn: Petersstraße Nr. 59, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Schlafkammer, gut meublirt, an solide ledige Herren sogleich oder zu Ostern. Das Nähere bei Schulze im goldenen Schiff, Fleischergasse Nr. 305, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist zu Ostern oder gleich jetzt auf dem Grimma'schen Steinwege ein kleines freundliches Logis vorn heraus, ohne Meubles, an einen ledigen Herrn, und ist daselbst zu erfragen in Nr. 1291.

Zu vermiethen ist von der nächsten Ostermesse an eine Meßwohnung in der Nähe der Buchhändlerbörse, eine Treppe hoch, bestehend aus einer Eckstube mit 5 Fenstern, zu welcher noch 1 oder 2 Stuben daneben abgelassen werden können und außerdem auf das ganze Jahr eine Niederlage. Das Nähere ist zu erfragen auf der Nicolaistraße Nr. 754, 1 Treppe hoch.

Einladung. Zum Schlachtfeste morgen, den 29. März, ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
August Sorge.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18380328/3

Heute, Mittwoch den 28. März,

Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Unterzeichneter erlaubt sich, ein geehrtes Publicum auf dieses

letzte Concert vor Ostern

besonders aufmerksam zu machen, mit dem Versprechen, durch günstige Auswahl der Musik Freunden dieser Kunst einen genußreichen Abend zu verschaffen. Unter den Tänzen befindet sich der zum ersten Male aufzuführende Walzer v. C. Fischer: „Frühlingsträume." Der Anfang ist um 7 Uhr. C. Fölck.

Au bon goût.

Heute Abend geht man in Kunaths Tunnel, da giebt es Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln, Kapauner- und gefüllten Truthahnbraten.

Gestützt auf das Vertrauen und die Zufriedenheit, womit ich bei meinem letzten Schmause beehrt wurde, hoffe ich, daß auch heute meine Freunde und Gönner mich recht zahlreich mit ihrem Besuche erfreuen werden.

J. F. Kunath, Halle'scher Zwinger Nr. 453.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 28. März, ladet seine Gönner und Freunde zu Schweinsknöchelchen und Klößen höflichst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Reisegelegenheit nach Dessau. Sonntag, den 1. April, geht ein Wagen leer dahin. Das Nähere bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 295.

Verloren. Auf dem letzten Tunnelballe ist eine Lorgnette mit Perlmuttergriff und silberner Einfassung verloren oder liegen gelassen worden. Dem ehrlichen Finder wird bei deren Abgabe neuer Kirchhof Nr. 261, 1 Treppe hoch, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurde letztvergangenen Montag Abend auf dem Wege von der Johannisgasse bis zu Krügers Bad ein goldener Granatring, worin F. M. den 13. August. stand. Da dieser Ring als Andenken für den Eigenthümer besondern Werth hat, erhält der ehrliche Finder bei Abgabe desselben an Herrn Goldarbeiter Müller in der Fleischergasse den Betrag des Goldwerthes.

Verlaufen. Eine junge schwarze Hühnerhündin, welche auf den Namen Caresse hört, und außerdem mit einem stählernen Kettenhalsbande versehen ist, hat sich gestern in der Stadt verlaufen. Wer dieselbe auf dem Petersteinwege Nr. 813 abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

---

* * * Hiermit erkläre ich, daß es mir nicht eingefallen, für Dienstag Abend, den 20. März, zum Behufe des öffentlichen Auftretens ein Instrument von Herrn Alexander Bretschneider wählen zu wollen, und daß solche Aeußerungen nur Erdichtungen sind, deren sich Herr A. Bretschneider schon mehre erlaubte. Dieses zu Herrn C. F. Rapmund's und meiner Rechtfertigung.

Leipzig, am 26. März 1838. R. Andersch.

Den 21. März.

Den Freitag Abend 8 Uhr vor dem Ort, wo wir uns sahen.

---

* Zum Wiegenfeste der M. H.....f bringen die herzlichsten Glückwünsche dar mehre ihrer wahren Freunde.

Adieu Marie! — J....g.

Todes-Anzeige. Gestern Abend nach 8 Uhr verschied nach langen schweren Leiden, im festen Vertrauen auf Gott und seinen Erlöser, unser theurer Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Carl August Gebler, Schlagschreiber im Windmühlenthore, in einem Alter von 68 Jahren. Diese für uns so traurige Nachricht widmen seinen und ihren Freunden und Verwandten

Leipzig, den 27. März 1838. die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 27. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Fr. D. Karg, v. Meißen, bei Schmidt, Dem. Reinholdt, von Dresden, bei Frege, Hr. Prof. Willers, von Dresden, im Anker, Hr. Rittergutsbes. v. Hofmann, v. Dieskau, u. Hr. Kfm. Albrecht, v. Berlin, passiren durch.

Mad. Braunschweig u. Dem. Winckler, v. hier, v. Dresden zurück.

Dem. Meyer, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Hrn. Kaufl. Rosenberg, Wagenseil, Bernsdorf, Jacobi und Baas, von Kaufbeuern, im H. de Russie, im bl. Hechte, in Nr. 743 u. b. Fischer.

Hr. Kfm. Dey, v. Coblenz, im Kranich.

Hr. Kfm. Schober, v. Halle, in der Sonne.

Auf der Berliner o din. Post: Mad. Paschefsky, von Wittenberg, bei D. Schwägrichen, u. Hr. Kfm. Richter, v. Waldkirchen, pass. durch.

Die Magdeburger Post, um 5 Uhr.

Ranstädter Thor.

Hr. Apotheker Bretschneider, v. Naumburg, bei Bretschneider.

Hr. Commis Wolff, v. Dessau, unbestimmt.

Hr. Günz, königl. Feldmesser, v. Erfurt, bei D. Günz.

Auf der Berlin-Kölner Eilpost, um 6 Uhr: Hr. Kaufm. Beilschmidt, v. hier, v. Nordhausen zurück, Mad. Rothe, v. Eisleben, b. Quarch, Hr. Rittergutsbes. Baron v. Ackermann, v. Bendeleben, in St. Berl., Hrn. Commis Hayer u. Frenzel, v. Ziegelrode u. Köln, pass. durch.

Petersthor.

Hr. Gösler u. Fr. Kammerräthin Friederici, v. Gera, b. D. Friederici

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. D. Huber und Hr. Student Müller, v. hier, Hr. Graf v. Hohenthal, von Königsbrück, und Hr. Oberlieuten. v. Leutsch, v. Wien, pass. durch.

Die Eilenburger Diligence.

Halle'sches Thor.

Ihro Erlaucht Fr. Gräfin zu Dohna, v. Magdeburg, b. der Prinzessin v. Schönburg.

Ranstädter Thor.

Die Hamburger reit. Post, um 8 Uhr.

Hr. Titularrath Graf Borch, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.

Die Merseburger Post, um 8 Uhr.

Hospitalthor.

Hr. Weinhdlr. Deuster, v. Kitzingen, im Hotel de Saxe.

Auf der Grimma'schen Post, ½10 Uhr: Hr. Buchhdlr. Gebhardt, von Grimma, unbestimmt.

Auf der Annaberger Post, ½10 Uhr: Hr. Buchhdlr. Crayen, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dem. Wagner, v. Frohburg, bei Hofmann, und Hr. Kfm. Landgraf, v. Chemnitz, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Fr. M. Caspari, v. Zschortau, unbestimmt.

Fr. Lieuten. v. Wolffersdorf, v. Quedlinburg, im Einhorne.

Auf der Braunschweiger Eilpost, ½1 Uhr: Hr. Marggraf, Privatgelehrt., v. Berlin, bei D. Kühne, und Fräul. v. Swölinska, von Halle, in St. Berlin.

Hr. Legat.-Secret. u. Hofrath v. Struve, v. Frankfurt a. M., pass. d.

Hr. Partic. Toussaint, v. Hanau, pass. durch.

Mad. Evers, nebst Sohn und Tochter, Tonkünstl., von Hamburg, im gr. Schilde.

Hospitalthor.

Auf der Freiberger Post, ½1 Uhr: Hr. Apoth. Planert, v. Hainichen, u. Fr. Stadträthin Uhlig, v. Freiberg, unbestimmt.

Von Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr.

Bahnhof.

Hr. Adv. Bernhardi, v. Wurzen, unbestimmt.

Hr. Oberst v. Leonhardi, v. hier, v. Wurzen zurück.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Hdlgsdiener Lichtenberger u. Choinanus, v. Speyer u. Erfurt, uns.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, um 2 Uhr: Hr. Kfm. Ballin, von Hanau, pass. durch, u. Hr. Geschäftsführer Leiner, v. Berlin, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Die Frankfurter Eilpost, ½3 Uhr.

Hr. Kfm. Gerischer, v. Naumburg, im Kranich.

Petersthor.

Hr. Hdlsm. Zimmer, v. Praschka, in St. Dresden.

Druck und Verlag von E. Polz.